

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue		C-46
Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte		
Teilregion	Gebietsteil, Nummer/ Name	
Dannenberger Elbmarsch	C-46 Elbvorland zwischen Wusseger und Hitzacker	
Kommunalverwaltung	Flächengröße	
Stadt Hitzacker, LK Lüchow-Dannenberg	61 ha, davon 6 ha siedlungsnaher Elbvorlandbereich Hitzacker und 3 ha siedlungsnaher Elbvorlandbereich Wusseger	
Naturräumliche Einheit(en):		
876.31 Stromland zwischen Lenzen und Boizenburg		
Kurzcharakterisierung des Gebietes		
Wiesen und Weiden im Überschwemmungsbereich der Elbe sowie Elbufer mit stark bewegtem Relief. Verhältnismäßig artenreiches Grünland. Im Bereich des Elbufers und der Bühnenfelder gut ausgeprägte Ufervegetation sowie Weichholz-Auenwald.		
FFH-Lebensraumtypen (FFH-Basiserfassung 2006)		
LRT 3150 - „Natürliche nährstoffreiche Seen“ (1,9 ha) LRT 3260 - „Fließgewässer mit flutender Wasservegetation“ (1,7 ha) LRT 6430 - „Feuchte Hochstaudenfluren“ (1,6 ha) LRT 6510 - „Magere Flachland-Mähwiesen“ (0,4 ha) LRT 91E0* - „Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunen an Fließgewässern (im Überflutungsbereich überwiegend als Silberweiden-Auenwald)“ (7,3 ha)		
Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG		
(derzeit in Erfassung)		

Wertgebende Kriterien
Schutzgut Arten und Biotope
<p>Das Gebiet ist etwa zur Hälfte mit Biotoptypen hoher und sehr hoher Wertstufe ausgestattet mit Schwerpunkt im westlichen Teil. Es hat flächendeckend eine sehr hohe Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz. Im westlichen Teil und im Uferbereich kommen seltene und gefährdete Stromtalarten vor, im östlichen Teil Moose und Flechten. Im mittleren Teil gibt es ein großes Vorkommen der Schwarz-Pappel.</p> <p>Der Elbabschnitt abseits der Stadt Hitzacker und der Ortslage Wussege ist von sehr hoher Bedeutung für Biber und Fischotter. Das Gebiet hat ferner eine hohe bis sehr hohe Bedeutung für Lurche und Käfer.</p> <p>Für Gastvögel hat das Elbvorland landesweite Bedeutung, für Gänse und Schwäne insbesondere als Trink- und Rastplatz in Verbindung mit den binnendeichs gelegenen Weideplätzen. Für Brutvögel ist eine nationale Bedeutung gegeben. Das Gebiet hat ferner Bedeutung für die Jungenaufzucht von Graugänsen.</p>
Schutzgut Landschaftsbild
<p>Wertgebende, die landschaftliche Vielfalt erhöhende Elemente des schmal ausgeprägten, vielgestaltigen Elbvorlandes sind die urwüchsigen, gewässerreichen Sukzessionsflächen und die Auenwälder im Überschwemmungsbereich (Landschaftsbildeinheit Nr. 203, „hoch“ bewertet).</p>
Schutzgut Boden/ Wasser
<p>Das Gebiet wird von schwach feuchten Gleyen aus Flusssand eingenommen. Flutrasen und Weiden-Auenwald zeigen die Extrem- und Sonderstandorte des Überflutungsbereichs an.</p>
Problemlagen
<ul style="list-style-type: none"> - In der Uferzone zwischen den Jeetzelmündungen ist im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz die natürliche Vegetation stark zurückgedrängt worden. - In den Elbuferbereichen östlich der Jeetzelmündung sind Schwarzpappel-Silberweiden-Auenwälder durch Rodung stark zurückgedrängt worden. - In siedlungsnahen Bereichen: Ablagerung von (Grün-)Abfällen, Mahd der Staudenfluren (Anlage von Wegen und Trampelpfaden zum Elbufer) - Die an die Bühnenfelder anschließende Böschungskante ist weitgehend mit Steinpackungen befestigt. - Starke Uferbefestigung im Bereich der Ortslage Wussege - Starke Erholungsnutzung der Gewässerufer - Beeinträchtigung des Biotopverbundes zur Jeetzel durch die Hochwasserschutzanlagen der Stadt Hitzacker
Ziele und Maßnahmen
Wichtige naturschutzfachliche Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der stellenweise sehr gut ausgeprägten Flussuferfluren • Erhaltung und Entwicklung des Schwarzpappel-Silberweiden-Auenwaldes¹⁾ • Erhaltung und Entwicklung von wichtigen Gewässern für Biber und Fischotter • Erhaltung der Ungestörtheit des breiteren Vorlandabschnittes NW Wussege <p>¹⁾ Der Erhalt und die Entwicklung des Silberweiden-Auenwaldes im Überflutungsbereich des Biosphärenreservates können nur im Einvernehmen mit den Belangen des Hochwasserschutzes erfolgen.</p>

Hinweise zur Pflege und Entwicklung

Erhaltung und Entwicklung der Schwarzpappel-Silberweiden-Auenwälder

- Kein Rückschnitt, keine Rodung, keine Entwässerung, keine Beweidung, keine weiteren Maßnahmen

Erhaltung der stellenweise sehr gut ausgeprägten Flussuferfluren

- Keine Nutzung, keine Beweidung der Uferbereiche
- Lenkung der Erholungsnutzung

Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von wichtigen Gewässern für Biber und Fischotter entlang des Elbufers:

- Renaturierung geeigneter Gewässerabschnitte,
- Verzicht auf den weiteren Ausbau von Gewässern insbesondere mit Uferbefestigungen
- Erhaltung von Weidengebüschen und Silberweiden-Auenwald